

Rubinrote Glastaler

Für einen Tag wird in Frauenau von Euro auf Auro umgestellt



Frauenaus Bürgermeister Herbert Schreiner (l.), Hüttenherr Benedikt von Poschinger (r.) und die Poschinger Glasmacher präsentieren die neue Glastaler-Kollektion. – Foto: Zens

Frauenau. Das mittlerweile 16. Glasstraßenfest wird zu einem außergewöhnlichen Anlass gefeiert: Die Glasmanufaktur von Poschinger feiert 450-jährige Glas tradition und da passt besagtes Fest am 24. Juni optimal ins Programm. Das Glasstraßenfest wurde jüngst reformiert. Wesentliche Veränderung: Der Standort wechselt. Bislang wurde immer im Ortskern um den Rathausplatz gefei-

ert. Nun wechselt man einmal auf den Hüttenhof der Poschinger-Glasmanufaktur und dann wieder auf das Terrain der Glashütte Eisch.

Im zweijährigen Turnus wird das beliebte Fest an der Glasstraße künftig gefeiert. Zu dieser Premiere und zum Poschinger-Jubiläum hat sich die Gemeinde Frauenau als Veranstalter entschlossen, einen speziellen Glastaler aufzulegen. „Am Tag des Glasstraßenfestes führen wir

immer unsere eigene Währung ein. Wir wechseln vom Euro auf den „Auro“, den enorme Kursstabilität auszeichnet. Schon seit Jahren wird im Verhältnis 1:2 umgetauscht“, erklärt Frauenaus Bürgermeister Herbert Schreiner. Dieses Glasgeld hat sich nicht nur bewährt, es hat in der Vergangenheit auch Sammler auf den Plan gerufen und der rubinrote 10-Auro-Glastaler wird mit Sicherheit sehr begehrt sein, zumal nur 150 Exemplare in der Poschinger Glasmanufaktur gefertigt und von Glaskunst Kreuzer veredelt wurden. Aber auch für das Fest haben sich die Veranstalter allerhand einfallen lassen: Glashüttenbesichtigung, Vorführungen und ein Glasstraßenflohmärkt finden statt, die benachbarten Kunstateliers haben geöffnet, ein Kinder- und Musikprogramm wird aufgelegt und die Vereine kümmern sich um die Bewirtung der Gäste im Poschinger-Hüttenhof. – hz